

«Bild der Woche» #17

Kostenlos nutzbare 15'-Unterrichtseinheit (ab Sek I)

Instruktion für Lehrpersonen



Kontext

Am Umzug der Zünfte beim Sechseläuten am 20. April 2026 stach ein besonderer Teilnehmer hervor: Erstmals nahm ein Roboter am traditionellen Umzug teil. „Henrietta“, wie er genannt wird, wurde von seinem Entwickler begleitet, der ihn während des Umzugs steuerte. Zwar ist er grundsätzlich in der Lage, selbstständig zu gehen, doch aus gesetzlichen und versicherungstechnischen Gründen erfolgte die Steuerung manuell.

Die Idee für Henriettas Teilnahme entstand im Hinblick auf den bevorstehenden Davos Tech Summit, der im Sommer stattfindet. Dieses Jahr war der Kanton Graubünden nämlich Gastkanton beim Sechseläuten. „Wir haben uns gedacht, der Kanton Graubünden darf sich gerne mal ein bisschen modern zeigen“, erklärte der Entwickler. Henrietta trug dabei die Tafel des Kantons Graubünden mit der Aufschrift „Miar ehand üsari Gäscht“.

Doch nicht nur in der Schweiz schreitet die Entwicklung der Robotik voran: Führend in dem Bereich ist China. In Peking stellte kürzlich ein autonomer humanoider Roboter einen neuen Weltrekord im Halbmarathon auf (Kontextbild 1): Er absolvierte die 21 Kilometer in 50 Minuten und 26 Sekunden. Im Vergleich zu den Modellen des Vorjahres war der Sieger mit dem Namen „Lightning“ dreimal schneller.

Hinter dem Roboter steht der Hersteller Honor, ein Smartphone-Hersteller. Künftig soll die Technologie jedoch nicht im Sport eingesetzt werden, sondern vermehrt im Alltag unterstützen – etwa in Einkaufszentren, Fabriken oder Senior:innenheimen. Das Unternehmen spricht in diesem Zusammenhang von einer „unterstützenden Gesellschaft“.

Auch im Bereich der Forschung werden neue Meilensteine erreicht: So gelang es dem Sony AI Lab erstmals, mit einem Roboter Tischtennisturniere gegen Profisportler:innen zu gewinnen (Kontextbild 2). Tischtennis galt in der Robotik lange als besonderer Härtestest, da die hohe Spielgeschwindigkeit und die Unberechenbarkeit der Gegner:innen grosse Herausforderungen darstellen. Trotz dieses Erfolgs bleibt fraglich, inwieweit sich die gewonnenen Erkenntnisse auf andere Anwendungsbereiche übertragen lassen.





Sony AI

SO

in pa

Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Beim «Bild der Woche» handelt es sich um eine eine approx. **15 Min. dauernde Unterrichtseinheit** auf der Basis eines Nachrichten-Fotos von Keystone-SDA. Der zeitliche Umfang kann aber individuell gestaltet werden.

Ihr könnt es nach Euren Bedürfnissen einsetzen; z.B. zum Wochenauftritt oder zum Wochenabschluss, als Abschluss einer Lektion, zur Auflockerung. Es ist so konzipiert, dass es keine weitere Vorbereitung braucht. Jedes «Bild der Woche» umfasst immer ein Hauptfoto, dessen Kontext sowie einen standardisierten Frageraster. Technisch wird einzig ein **Beamer** benötigt oder ein Farbdrucker, um das Foto ausgedruckt verteilen zu können.

Was soll bei den Schüler:innen erreicht werden?

1. Es wird das **Interesse geweckt** für einen (journalistischen) Nachrichtestoff;
2. Es findet eine Sensibilisierung statt für den Zusammenhang zwischen Sehen, Begreifen und Einordnen einer Nachricht (**Kontextualisierung**);
3. Es wird ein **reflektierter Umgang** mit visuellen Informationsquellen gefördert;
4. Es wird Verständnis geweckt für die **Relevanz** von Nachrichten und damit auch für den **(Foto-) Journalismus**.

Zum Ablauf der Lektion:

Zur **Aktivierung** wird der Klasse nur das Foto gezeigt, ohne weitere Informationen. Dann könnt Ihr der Klasse Fragen stellen in den Dimensionen **Wissen, Wahrnehmung** und **Wirkung**. Am Schluss folgt die **Auflösung**, d.h. Ihr liefert bei Bedarf noch den Kontext, in dem das Foto entstanden ist. Je nach dem liefern wir zusätzlich für die Auflösung noch 2-3 Fotos mit, die den Schüler:innen helfen sollen, den Kontext besser zu verstehen.

Geeignet ist das «Bild der Woche» **ab Sek-I**. Wir achten auf eine altersgerechte Auswahl und verzichten auf politisch, sozial oder kulturell verstörende oder stark kontroversen Ereignisse. Es liegt am Ende aber in der Verantwortung von Euch als Lehrpersonen, das «Bild der Woche» einzusetzen.

Wir schalten das aktuelle «Bild der Woche» spätestens am **Freitag um 18h der Vorwoche** auf www.usetheNews.ch als PDF zum Download oder zur Online-Nutzung auf. Dort finden sich auch die älteren Ausgaben, die weiterhin genutzt werden können. Die Bildrechte liegen bei Keystone-SDA; entsprechend ist eine Verwendung ausserhalb des schulischen Zweckes ausdrücklich untersagt. Ermöglicht wird dieses Angebot u.a. durch die Volkart Stiftung in Winterthur.

Wir freuen uns über Euer Feedback und wünschen viel Erfolg bei der Nutzung!

Euer UseTheNews-Team

1. Schritt: Aktivierung

Die Lehrperson kann die Unterrichtssequenz wie folgt beginnen:

«Wir schauen uns gleich zusammen ein Foto an, das ein Ereignis aus den letzten Tagen zeigt. Bitte schaut das Foto an. Überlegt dabei, um was es sich hier handeln könnte. Ihr dürft **nicht sprechen** und auch **keine Handys/Hilfsmittel** benutzen.»

Dann präsentiert die Lehrperson der Klasse **ohne weitere Information** das mitgelieferte Hauptfoto.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten

2. Schritt: Diskussion

Die Lehrperson stellt der Klasse Fragen in drei Dimensionen – ev. ergänzt mit Zusatzfragen:

WAHRNEHMUNG :

«Was seht ihr?»

- Wer kennt Person(en) / Gegenstände etc. auf dem Foto?
- Wo spielt sich das Geschehen ab?
- Was passiert/was sieht man auf dem Foto?

WISSEN :

«Was wisst ihr?»

- Um was könnte es hier gehen?
- In welchem Zusammenhang steht das Foto?
- Was wisst ihr darüber, was man auf dem Foto sieht?

WIRKUNG :

«Welche Information transportiert das Foto?»

- Wie wirkt das, was ihr hier seht, auf euch?
- Was verbindet ihr mit dem, was ihr auf dem Foto sieht?
- Betrifft euch das, was ihr auf dem Foto sieht?

Zeitbedarf: 7-10 Minuten

3. Schritt: Auflösung

Die Lehrperson erläutert der Klasse den mitgelieferten Kontext und zeigt ggf. noch die beigefügten weiteren Fotos zum gleichen Ereignis.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten